



Immys für Wiens beste Makler

Qualitätspreis der Kammer verliehen

Zum bereits neunten Mal vergab die Wiener Maklerinnung am Mittwochabend die begehrten Immys. In der neuen Location – dem Messe Congress Center – gab es noch eine weitere Novität: Anstatt wie bisher fünf „goldener“ Immys wurden derer gleich sechs vergeben – „weil der Sechstplatzierte exakt dieselbe Punkteanzahl schaffte wie der Fünftgereichte“, erklärte Juryvorsitzender Michael Umfahrer.

Somit hießen die sechs Sieger: EHL Immobilien, Felix Immobilien, Dr. Funk Immobilien, Hübl & Partner Immobilien, Elisabeth Rohr Real Estate und SEG. 15 weitere Unternehmen bekamen die Auszeichnung in Silber. Die Preisträger dürfen zwei Jahre lang mit der Auszeichnung werben.

Insgesamt wurden im Vorjahr 191 Wiener Maklerunternehmen je dreimal von sogenannten Mystery-Shoppern – anonymen Testkunden – kontaktiert und deren Dienstleistung anhand mehrerer Kriterien – Reaktionsgeschwindigkeit auf Anfragen, Qualität und Vollständigkeit der schriftlichen Unterlagen zu einem Objekt, Freundlichkeit etc. – mithilfe eines standardisierten Qualitätstests bewertet. Die 191 Betriebe wurden laut Immy-Projektleiter Dietmar Hofbauer „aufgrund ihrer hohen Marktpräsenz“ ausgewählt.

Thomas Malloth, Fachverbandsobmann der Immobilientreuhänder in der Wirtschaftskammer, äußerte vor rund 500 Branchenvertretern die Zuversicht, den Immy schon bald auch in weiteren Bundesländern vergeben zu können. Entsprechende Signale habe es auf einem Treffen des Fachverbands vor wenigen Tagen in Salzburg gegeben. Wiens Maklerobmann Michael Pisecky hält es für möglich, dass der Immy zumindest in weiteren Landeshauptstädten umgesetzt werden kann. Ein Workshop zu dem Thema sei bereits fixiert. (mapu)

➔ Alle Preisträger: derStandard.at/Immobilien